Beschichtung

Triflex ProDeck

Produktinformation

Einsatzbereiche

Triflex ProDeck wird als qualitativ hochwertige und langlebige Beschichtung von stark belasteten Flächen im Parkdeck-System Triflex ProDeck eingesetzt.

Eigenschaften

3-komponentige, pigmentierte Beschichtung (Verlaufmörtel) auf Basis von Polymethylmethacrylatharz (PMMA). Triflex ProDeck zeichnet sich durch folgende Qualitätsmerkmale aus:

- Selbstnivellierend
- Schnell härtend
- Witterungsbeständig
- Wasserdicht
- Verschleißfest
- Lösemittelfrei
- UV-beständig
- Befahrbar
- Mechanisch hoch belastbar

Lieferform

Eimerware / Papiersack

Sommer	Winter	
10,00 kg	10,00 kg	Triflex ProDeck R Basisharz *
23,00 kg	23,00 kg	Triflex ProDeck S Pulver
0,20 kg	0,60 kg	Triflex Katalysator (2 x / 6 x 0,10 kg)
33,20 kg	33,60 kg	

Containerware

Sommer	Winter	
500,00 kg	500,00 kg	Triflex ProDeck R Basisharz *
1.150,00 kg	1.150,00 kg	Triflex ProDeck S Pulver (50 x 23,00 kg)
10,00 kg	30,00 kg	Triflex Katalysator (1 x / 3 x 10,00 kg)
1.660,00 kg	1.680,00 kg	

Sommer	Winter	
910,00 kg	910,00 kg	Triflex ProDeck R Basisharz *
2.093,00 kg	2.093,00 kg	Triflex ProDeck S Pulver (91 x 23,00 kg)
20,00 kg	60,00 kg	Triflex Katalysator (2 x / 6 x 10,00 kg)
3.023,00 kg	3.063,00 kg	

* Triflex ProDeck R Basisharz wird je nach Jahreszeit in der Einstellung Sommer oder Winter produziert. Siehe Produktetikett.

Farbtöne

Mittelgrau 2

Lagerung

Kühl, trocken, frostfrei und ungeöffnet sowie ungemischt ca. 6 Monate. Direkte Sonnenbestrahlung der Gebinde sollte, auch auf der Baustelle, vermieden werden.

Verarbeitungsbedingungen

Triflex ProDeck kann bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen von mind. 0 °C bis max. +35 °C verarbeitet werden. In geschlossenen Räumen ist eine Zwangsentlüftung mit mind. 7-fachem Luftaustausch pro Stunde vorzusehen.

Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von losen oder haftungsmindernden Bestandteilen sein. Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist. Die Untergrundhaftung ist im Einzelfall am Objekt zu prüfen.

Bei Ausführung muss die Oberflächentemperatur mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der zu bearbeitenden Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden (DIN 4108-5, Tab. 1). Siehe Taupunkttemperaturtabelle.

Mischanleitung

In 10 kg Triflex ProDeck R Basisharz werden 23 kg Triflex ProDeck S Pulver klumpenfrei bei langsam laufendem Rührwerk eingemischt. Danach wird der zugehörige Triflex Katalysator ebenfalls klumpenfrei bei langsam laufendem Rührwerk zugefügt. Rührzeit mind. 2 Min.

Beschichtung

Triflex ProDeck

Produktinformation

Mischungsverhältnis

Das Mischungsverhältnis Basisharz : Pulver sollte nach Gewichtsteilen 10 : 23 betragen. Die Katalysatorzugabe ist abhängig vom Temperaturbereich.

Im Temperaturbereich von:

0 °C bis +5 °C	10,00 kg Basisharz + 0,60 kg Katalysator
+5 °C bis +15 °C	10,00 kg Basisharz + 0,40 kg Katalysator
+15 °C bis +35 °C	10,00 kg Basisharz + 0,20 kg Katalysator

Materialverbrauch

Topdecks nach OS 11a:
Mind. 5,00 kg/m² auf glatter ebener Fläche

Innendecks, Tiefgaragen und Rampen nach OS 11b:
Mind. 4,50 kg/m² auf glatter ebener Fläche

Topfzeit

Ca. 15 Min. bei +20 °C

Trockenzeit

Regenfest nach:	ca. 30 Min. bei +20 °C
Begehbar/überarbeitbar nach:	ca. 1 Std. bei +20 °C
Belastbar nach:	ca. 2 Std. bei +20 °C

Hinweise auf besondere Gefahren

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Abschnitt 2

Sicherheitsratschläge

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Abschnitt 7 und 8

Maßnahmen bei Unfällen und Bränden

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Abschnitt 4, 5 und 6

Grundlegende Hinweise

Wir gewährleisten die gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte. Den Triflex-Systemen dürfen keine systemfremden Stoffe zugemischt werden.

Die anwendungstechnische Beratung über den Einsatz unserer Produkte beruht auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgt nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen am Objekt, unter den unterschiedlichsten Bedingungen, machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Erzeugnisse dienen, bleiben vorbehalten.